



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
**Theresa Maier und Bernd Pretenthaler**



# Die Kunst des „Filzens“

Ein altes Kulturgut: Filzen gilt als eine der ersten Verarbeitungsmethoden von Wolle, um Kleidung herzustellen.

Eine beliebte und kreative Form der Wollverarbeitung zu Kleidungsstücken ist das Filzen. Grundsätzlich unterscheidet man zwei Formen, das Nass- bzw. das Nadelfilzen: Beim Nassfilzen wird gewaschenes, kardiertes Wollvlies in mehreren Schichten kreuz und quer aufgelegt, mit einer warmen Seifenlauge besprüht und angedrückt. Wichtig ist, dass die Wolle rutscht und ineinander verschoben wird. Dies geschieht durch kreisförmige Bewegungen. Somit „wandern“ die Fasern, verhaken sich ineinander, verschlingen sich schlussendlich beim Walkvorgang in einem Tuch und werden danach noch ausgespült und getrocknet.

Beim Trockenfilzen werden spezielle Filznadeln verwendet, die durch kleine Widerhaken die Wollfasern miteinander verbinden. Durch mehrfaches Hineinstecken mit der Nadel in die Form kann das gewünschte Ergebnis erreicht werden. Der Kreativität sind beim Filzen natürlich keine Grenzen gesetzt. „Gerne wird die Kunst des Filzens auch in Schulen prakti-



**Maria Lierzer gibt Einblicke in die Kunst des Filzens im Freilichtmuseum Stübing**

KK (2)

### INFO

**Für Fragen zur steirischen Volkskultur:**

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** [office@volkskultur.steiermark.at](mailto:office@volkskultur.steiermark.at)

ziert“, erzählen Maria und Franz Lierzer aus Großklein. „Filzketten, Haargummis, Armbänder und Fingerhüte sind beliebte Motive, womit den Kindern die einfache Verarbeitung eines wertvollen, natürlichen Werkstoffes, der Schafwolle,

nähergebracht wird.“ Das Anfertigen von Hüten und Accessoires erfreut sich großer Beliebtheit. Möglichkeit zum „Selberfilzen“ gibt es bei Kursen, wobei in anschaulichen Anleitungen das alte Handwerk erlernt werden kann.

### VOLKSMUSIK

## 31 Jahre Köflacher Streich



Neunhundertachtund-siebzigmillionenzweihundertfünfundachtzigtausensechshundert: So viele Sekunden haben die sieben Musikanten der Köflacher Streich auf ihrem gemeinsamen musikalischen Buckel. Das 31-jährige Jubiläum gab ihnen den Anlass, ihren unverkennbaren „Streich-Sound“ auf einem Tonträger festzuhalten. Nachdem die bereits zuvor produzierten CDs jeweils durch Farben geprägt sind, ziert die Farbe Grün die neue, abwechslungsreiche Klangschöpfung. „Farben gibt es genug, zu Ende soll unsere musikalische Reise noch lange nicht sein“, verdeutlichen die Weststeirer ihre noch immer währende Freude am Musizieren. Infos unter: [www.koeflacherstreich.at](http://www.koeflacherstreich.at)

### Wer, was, wohin?

**Jodeln** und Singen im Haus der Frauen. Am 23.1. lädt das Haus der Frauen (St. Johann b. Herberstein) zu einem Singtag mit Eva Maria Hois vom Steirischen Volksliedwerk ein. Altbekannte Lieder erwarten uns. Tel. 03113/2207.

**Sänger-** und Musikantenstammtisch. Freunde des Singens und Musizierens treffen sich am 20.1. ab 15 Uhr zum Sänger- und Musikantenstammtisch in Ehrenhausen bei „Da Südsteirer“. Informationen unter Tel.: 0664/40 12 921.

**Ball** Stadtmusik Feldbach. Am 20. Jänner findet in Unterweißenbach (Gasthaus Kleinmeier) der Ball der Stadtmusik Feldbach statt. Eröffnung ist um 20.30 Uhr, die Ballnacht wird für Sie vom Duo „LET'S DANCE“ musikalisch begleitet.

**Rosegger-Abend.** Im Steiermarkhof erwartet Sie am 26.1. um 19.30 Uhr ein Abend rund um Peter Rosegger. Johannes Silberschneider liest aus „Tannenhölz & Fichtennadel“, „Zither & Hackbrett“ und Co. Tel.: 0316/80 50 71 11.

